

Vierte Berliner Freiwilligenbörse

Informationen zu Möglichkeiten freiwilligen Engagements in Berlin



Angeregt durch die „Aktivoli-Börse“ in Hamburg, die sich bereits seit einigen Jahren für das bürgerschaftliche Engagement in der Hansestadt starkmacht, wollte man auch in Berlin eine Veranstaltung organisieren, die ehrenamtliche Organisationen und Vereine mit Menschen zusammenbringt, die sich engagieren wollen. Dank der Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds und der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen fand am 07. Mai 2011 nun bereits das vierte Mal die Berliner Freiwilligenbörse zur Ansprache von Engagementinteressierten in der Berliner Bevölkerung statt.



ESF-Förderung ermöglicht persönlichen Kontakt zu anderen Aktiven

850.000 bürgerschaftlich engagierte Berlinerinnen und Berliner gibt es - doch man sieht sie nicht direkt und läuft ihnen ständig über den Weg. Die Berliner Freiwilligenbörse aber holt das bürgerschaftliche Engagement aus den verschiedenen Ecken und Nischen der Gesellschaft heraus und trägt es an einen Ort. Hauptziel der „Messe zum Bürgerschaftlichen Engagement“ ist es, Berliner Bürgerinnen und Bürger auf der Suche nach einem passenden Engagement zu erreichen und zu inspirieren. Die Freiwilligenbörse bietet ihnen die unmittelbare Gelegenheit, aktiv Tätigen aus den verschiedenen Einrichtungen, Vereinen, Initiativen und Netzwerken persönlich zu begegnen und diese im Gespräch am Messestand der Freiwilligenbörse nach Detailinformationen zu den einzelnen Engagementbereichen und -angeboten zu fragen.



Reiches Spektrum an Angeboten für ein ehrenamtliches Engagement

Heute ist die jährlich stattfindende Veranstaltung ein voller Erfolg mit 90 Ausstellern und durchschnittlich 2000 Besuchern. Wenn die Glocke die Börse einläutet, strömen die Interessierten zu den diversen Ständen großer und kleiner Organisationen und knüpfen Kontakte mit den entsprechenden Einrichtungen und Vereinen. Ob bei großen Organisationen wie der Caritas und den Maltesern oder bei kleineren wie z.B. einem weltweit agierenden tibetischen Verein zur Rettung von Ahornbäumen - die Besucherinnen und Besucher erhalten detaillierte Informationen zu ehrenamtlichen Tätigkeiten in den Bereichen Internationales, Politik und Weltanschauung, Sport und Aktivitäten, Bildung und Kultur sowie Natur, Tiere und Umwelt. Zwischen 11 und 17 Uhr kommt es pro Stand und Tag zu etwa 60 Gesprächen zwischen Ausstellern und Besuchern - an manchen Ständen sind es sogar über 200 Gespräche.

Auch die Trefferquote kann sich sehen lassen. Von den drei Vierteln der Besucher, die sich um ein Ehrenamt bemühen, gehen über die Hälfte mit konkreten Anregungen und Vorschlägen wieder nach Hause. Und ein Viertel der Besucher findet auf der Börse sogar, was er gesucht hat und kann sich so nur wenig später ehrenamtlich engagieren.

| Begünstigter |
Die Hilfsbereitschaft e.V.
Torstraße 231
10115 Berlin

| Ansprechpartner |
Frau Carola Schaaf-Derichs

| Internetauftritt |
www.freiwillig.info

| Projektlaufzeit |
01.01.2011 bis 30.06.2011

| Förderschwerpunkt |
Verbesserung des Zugangs zu
Beschäftigung/ soziale Integration von
Benachteiligten

| Förderaktion |
Bürgerschaftliches Engagement

| Finanzierung |
Gesamte öffentliche Mittel: 39.999,38 EUR
Davon EU-Mittel: 19.999,69 EUR

| EU-Programm |
Europäischer Sozialfonds (ESF)

www.berlin.de/strukturfonds
www.berlin-strukturfondsprojekte.eu

Projekttitel	4. Berliner Freiwilligenbörse
Projektnummern	2011000184
Zwischengeschaltete Stelle (Bewilligungsbehörde)	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales Abteilung Soziales Oranienstraße 106 10969 Berlin
Antragstellung	SPI Consult GmbH Bernburger Straße 27 10963 Berlin
Zielgruppe des Projektes	Engagementinteressierte der Berliner Bevölkerung
Inhalte des Projekts	<p>Die Berliner Freiwilligenbörse ist bereits seit drei Jahren ein eingeführtes Format zur Ansprache von Engagementinteressierten in der Berliner Bevölkerung. Die Berliner Freiwilligenbörse entspricht einer „Messe zum Bürgerschaftlichen Engagement“, angelehnt an das ursprüngliche Beispiel aus Hamburg an (Aktivoli-Börse).</p> <p>Bereits im Vorfeld jeder Börse wird über eine Internetplattform zu allen 90 Ständen, zur Börse allgemein und zu ihren Zielen für ein engagiertes Berlin informiert. Des Weiteren wird über verschiedene Wege der Öffentlichkeitsarbeit (mit Plakaten, Flyern und Anzeigen) auf die Freiwilligenbörse aufmerksam gemacht.</p>
Bewertung/ Effekte/ Wirkung des Projektes	<p>Mit steigender Tendenz konnten in den letzten drei Jahren Interessierte zum Besuch von Messeständen im Roten Rathaus bewegt werden: Über 2000 Menschen strömten im vergangenen Jahr 2010 zur Berliner Freiwilligenbörse. Sie konnten sich einerseits aus einer Vielfalt von Engagementangeboten an 90 Ständen auswählen oder sich orientieren. Sie konnten andererseits für sich ganz gezielt zu dem für sie interessant erscheinenden Engagementfeld Informationsmaterialien und/oder persönliche Beratung einholen. Das Gesamtangebot wird durch weitere Serviceleistungen wie Catering, allgemeine Informationen zum Sektor Bürgerschaftlichen Engagements über die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen und anderes mehr ergänzt.</p>

| Begünstigter |
Die Hilfsbereitschaft e.V.
Torstraße 231
10115 Berlin

| Ansprechpartner |
Frau Carola Schaaf-Derichs

| Internetauftritt |
www.freiwillig.info

| Projektlaufzeit |
01.01.2011 bis 30.06.2011

| Förderschwerpunkt |
Verbesserung des Zugangs zu
Beschäftigung/ soziale Integration von
Benachteiligten

| Förderaktion |
Bürgerschaftliches Engagement

| Finanzierung |
Gesamte öffentliche Mittel: 39.999,38 EUR
Davon EU-Mittel: 19.999,69 EUR

| EU-Programm |
Europäischer Sozialfonds (ESF)

www.berlin.de/strukturfonds
www.berlin-strukturfondsprojekte.eu